VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Stadt Gummersbach (Vergnügungssteuersatzung) vom 02.07.2009**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
02.07.2019	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
03.07.2019	Hauptausschuss
11.07.2019	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, vorbehaltlich des Beschlusses der Satzung über die Erhebung einer Steuer für die Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen und das Angebot sexueller Handlungen gegen Entgelt in der Stadt Gummersbach, den Erlass des VI. Nachtrages zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Gummersbach.

Begründung:

Zu Artikel 1:

Nach der vorgeschlagenen Satzung über die Erhebung einer Steuer für die Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen und das Angebot sexueller Handlungen gegen Entgelt in der Stadt Gummersbach soll der Steuersatz für die in § 1 Nummern 1, 3 und 5 der vorgenannten Satzung aufgeführten Veranstaltungen je Veranstaltungstag und jede angefangenen zehn Quadratmeter 3,00 Euro betragen.

Im Sinne einer Gleichbehandlung aller nach der Veranstaltungsfläche zu versteuernden vergnügungssteuerpflichtigen Veranstaltungen in der Stadt Gummersbach soll daher der Steuersatz nach § 6 Absatz 2 der Vergnügungssteuersatzung von bisher 1,50 Euro je angefangene 10 Quadratmeter auf ebenfalls 3,00 Euro erhöht werden.

Zu Artikel 2 bis 9:

Die in § 1 Nr. 2, 3 und 5 der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Gummersbach genannten Veranstaltungen sollen zukünftig auf Grundlage des § 1 Nr. 1, 2 und 5 der Satzung über die Erhebung einer Steuer für die Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen und das Angebot sexueller Handlungen gegen Entgelt in der Stadt Gummersbach als steuerpflichtige Tatbestände besteuert werden.

Da die Möglichkeit der Besteuerung des selben Steuertatbestandes nach zwei unterschiedlichen Satzungen der selben Kommune rechtlich unzulässig ist, sind die entsprechenden Tatbestände aus der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Gummersbach zu streichen. § 1 der Vergnügungssteuersatzung ist daher anzupassen und alle auf diese Vorschrift verweisenden Bestimmungen in den §§ 3 sowie 6 bis 10 entsprechend zu korrigieren.

Die Gegenüberstellung der bisherigen und neuen Regelungen der Vergütungssteuersatzung ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Anlage/n:

Gegenüberstellung der veränderten Regelungen
VI. Nachtrag